

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Sicherheit, Legitimität, Frieden und Völkerrecht	9
---	----------

Kapitel 2

Öffentlichkeit, Legitimität und Sicherheit in der europäischen Tradition des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	19
---	-----------

I. Einleitung	19
II. Leben in Gruppen. Die Bereitstellung von Sicherheit und das Bringen von Schutz als Faktoren personenbezogener Macht	23
1. Die heterodynamische Verhaltensweise und der personenzentrierte Herrschaftsbegriff	23
2. Die Legitimität von Herrschaft	32
3. Der Begriff der Sicherheit	42
III. Leben in Mauern. Bereitstellung von Sicherheit und Bringen von Schutz als Zeugnis institutioneller Macht	47
1. Der raumbezogene Begriff von Herrschaft	47
2. Die Legitimität von Herrschaft	55
3. Der Begriff der Sicherheit	59
IV. Leben in Territorien. Der Erfolg in der Bereitstellung von Sicherheit und im Bringen von Schutz als Zeugnis institutioneller Macht	65
1. Das Wachstum der Bürokratien	65
2. Die Legitimität von Herrschaft	67
3. Der Begriff der Sicherheit	77
V. Leben in Staaten. Die Militarisierung der Sicherheit	92
1. Staatsentstehung als Absorption kollektiver Identitäten und Nationalisierung des politischen Raums.	92
2. Die Legitimität von Herrschaft	97
3. Der Begriff der Sicherheit	100
VI. Schluss	104

*Kapitel 3***Europäische und japanische Friedenslehren
der Frühen Neuzeit im Vergleich**

105

I. Einleitung.....	105
II. Allgemeine Theorien des Handelns	109
III. Die Anwendung der europäischen Handlungstheorie in den Friedenslehren und der Praxis des Friedensschließens	116
IV. Die Umsetzung der buddhistischen Handlungstheorie in japanischen Friedenslehren und der Praxis der internationalen Beziehungen	149
V. Schluss: Die Bedeutung frühneuzeitlicher europäischer und ostasiatischer Friedenslehren für die Gegenwart	172

*Kapitel 4***Völkerrecht, Freihandel und Kolonialismus.
Ungleiche Verträge, europäische Expansion und
Staatensukzession im 19. und frühen 20. Jahrhundert**

175

I. Einleitung: Freihandel, Völkerrecht, Kolonialismus und Staatensukzession ..	177
II. Souveränität, Reziprozität und Moral. Entstehung und Wandlungen der juristischen Fiktion der Gleichheit der souveränen Staaten	192
III. Europäische Expansion und völkerrechtliche Ungleichheit. Wandlungen des Verhältnisses der Ziele von Freihandelszwang und Kolonialherrschaft am Beispiel ungleicher völkerrechtlicher Verträge zwischen den USA und europäischen Staaten einerseits, China, Japan und Ozeanien andererseits ...	210
1. Freihandel und Kolonialismus um die Mitte des 19. Jahrhunderts	210
2. Der britisch-chinesische Vertrag von Nanjing und das Formular des Friedensvertrags	214
3. Anwendung des europäischen Rechts zwischenstaatlicher Verträge in Ostasien	220
4. Der amerikanisch-japanische Vertrag von Kanagawa	236
5. Der britisch-japanische Vertrag von Nagasaki	245
6. Der japanisch-russische und der japanisch-niederländische Vertrag	252
7. Die Ansei-Verträge.....	255
8. Der japanisch-preußische Vertrag.....	260
9. Der japanisch-schweizerische Vertrag.....	267
10. Die Folgeverträge von 1866 bis 1869.....	275
11. Zusammenfassung zu den Verträgen zwischen Japan und Staaten in Europa sowie den USA	281

12. Verträge zwischen Japan einerseits, China und Hawaii andererseits im Licht des europäischen Völkerrechts	284
13. Verträge zwischen europäischen Regierungen und Regierungen in Südostasien sowie Ozeanien	286
IV. Völkerrechtliche Verträge und militärische Gewalt in der Kolonialisierung Afrikas	290
V. Globalisierung der amerikanisch-europäischen Rechtssysteme, insbesondere des europäischen Völkerrechts	314
VI. Schluss	325

Kapitel 5

Ausblick	329
Bibliografie	340
Sachwortverzeichnis	484